**Zeitschrift:** Am häuslichen Herd : schweizerische illustrierte Monatsschrift

Herausgeber: Pestalozzigesellschaft Zürich

**Band:** 22 (1918-1919)

Heft: 1

Artikel: Wolkenbruch
Autor: Bucherer, Max

**DOI:** https://doi.org/10.5169/seals-661518

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF:** 18.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch



May Bucherer: Wolfenbruch.

RECEIPED R

# Wie wird's?

Tu' nur dein Werk, faß' fest das Ziel und quäl' dich nicht mit fragen, ob es dir wohl geraten will und einmal früchte tragen.

Vor deiner Hütte steht ein Baum, der schafft mit allen Kräften, bis daß der Purpurblütenschaum entquillt aus seinen Säften.

Er prangt im Schmuck und kümmert sich nicht, wenn zausende Winde ihn streifen; nur kühner reckt er den Wipfel ins Licht: die Früchte müssen ja reifen.

Adolf Dögtlin.

## König Leidelangs Kat.

Erzählung von Jakob Boghart, Clavadel.

Einmal, als in einer Mönchsgemeinde Zwietracht ausgebrochen war, erzählte Gautama Buddha seinen Jüngern die Geschichte des Königs Leides lang und seines Sohnes Lebelang:

Zwischen dem König Leidelang von Kosala und dem König Schlaghart von Benares herrschte eine grimmige Feindschaft, die sich von ihren Vätern

"Am häuslichen herb." Jahrgang XXII. 1918/19. Seft 1.